

Was zahlt die Krankenkasse im Ausland?

Die Krankenkassen-Grundversicherung zahlt nicht nur im Inland. Auch im Ausland gibts bei Arzt- oder Spitalbesuch Hilfe – im Notfall.

Richard Eisler *

Die Statistik zeigt: Schweizer sind ein ausgesprochen reisefreudiges Völkchen. Keine Destination zu weit oder zu exotisch, ohne dass dort Landsleute anzutreffen wären. Allemaal ärgerlich ist es für Auslandsurlauber, wenn sie in den wohlverdienten Ferien zum Arzt oder gar ins Spital müssen. Da lohnt es sich doch, über die Leistungen der Krankenversicherung im Ausland Bescheid zu wissen. Zum Grundsätzlichen: Die obligatorische Grundversicherung erbringt auch im Ausland Leistungen, allerdings nur für die notfallmässige Behandlung beim Arzt oder im Spital. Ein Notfall liegt laut Krankenversicherungsverordnung (KVV) vor, wenn «Versicherte bei einem vorübergehenden Auslandsaufenthalt einer medizinischen Behandlung bedürfen und eine Rückreise in die Schweiz nicht angemessen ist». Ebenfalls gedeckt sind in einem solchen Zusammenhang Medikamentenkosten. Selbstverständlich gehen Selbstbehalt und Franchise auch bei Behandlung im Ausland zulasten des Versicherten.

Versicherungskarte mitnehmen

Inwieweit sich eine Krankheit zum Notfall auswachsen kann, muss – sowohl medizinisch wie versicherungstechnisch – im Einzelfall entschieden werden. Wie auch immer: Krankenversicherte tun in jedem Fall gut daran, ihre Krankenkasse sofort zu benachrichtigen, wenn sie im Ausland gesundheitlich in Not geraten. Vorteilhaft ist es auch, im Ausland stets die Europäische

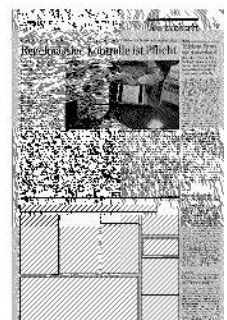
Krankenversicherungskarte bei sich zu tragen. Die meisten Schweizer Versicherungskarten sind auch Europäische Krankenversicherungskarten. Dies ist auf der Rückseite der Karte ersichtlich.

Die Karte berechtigt den Inhaber in den EU- bzw. Efta-Ländern dazu, die gleichen medizinischen Leistungen zu denselben Tarifen zu beziehen wie die Versicherten dieses Landes. Die Karte ermöglicht die direkte Abrechnung mit der Krankenkasse. Medizinische Behandlungen beim Arzt oder im Spital müssen in der Regel also nicht bar oder per Kreditkarte bezahlt werden. Wie viel zahlt die Grundversicherung für medizinische Notfallbehandlungen im Ausland? Laut KVV muss die Krankenkasse höchstens den doppelten Betrag der Kosten übernehmen, die sie auch in der Schweiz für die gleiche Behandlung vergüten würde. Fallen im Rahmen der notfallmässigen Behandlung des Patienten Transportkosten an, bezahlt die Kasse 50 Prozent der Kosten, aber höchstens 500 Franken pro Jahr. Voll gedeckt sind Transportkosten für eine medizinisch begründete Verlegung des Patienten



ten von einem Spital in ein anderes. Bei Reisedestinationen in Übersee können die Kosten für medizinische Behandlungen teils ins grosse Tuch gehen und mehr als den gedeckten Betrag kosten.

Im Einzelfall womöglich schwer auseinanderzuhalten, unterscheidet der Gesetzgeber dennoch zwischen Transport- und Rettungskosten. Während Erstere ganz oder zumindest teilweise gedeckt sind, kommt die Grundversicherung im Ausland nicht für sogenannte Rettungskosten auf. Dagegen zahlt die Nichtberufsunfallversicherung (NBU) einen



Teil. NBU-versichert sind alle Angestellten, die bei einem einzigen Arbeitgeber ein mindestens achtstündiges Pensum pro Woche leisten. Arbeitnehmer mit kleineren Pensen oder Leute ohne Brotjob müssen bei der Krankenkassen-Grundversicherung die Unfalldeckung einschliessen. Wer eine Nichtberufsunfallversicherung hat, muss weder Franchise noch Selbstbehalt bezahlen.

* Richard Eisler ist Geschäftsführer beim Internet-Vergleichsdienst Comparis.ch.

Prämienvergleich Grundversicherung						
(Erwachsene Person, Standardmodell, Grundfranchise Fr. 300.-, ohne Unfall)						
Zürich, BAG-Region 2, z.B. 8712 Stäfa						
Günstigster Anbieter	Monatsprämie in CHF	Teuerster Anbieter	Monatsprämie in CHF	Bester Anbieter	Note	Monatsprämie in CHF
Assura	249.30	Supra	524.80	Sumiswalder Krankenkasse	5.6	306.50
Sana24	255.40	Hotela	349.70	Provita	5.4	261.30
Zürich, BAG-Region 3, z.B. 8620 Wetzikon						
Günstigster Anbieter	Monatsprämie in CHF	Teuerster Anbieter	Monatsprämie in CHF	Bester Anbieter	Note	Monatsprämie in CHF
Krankenkasse Steffisburg	232.55	Supra	479.60	Sumiswalder Krankenkasse	5.6	276.40
KMU-Krankenversicherung	235.20	Hotela	349.70	Provita	5.4	238.8
<small>Bemerkungen: Die Noten basieren auf der Kundenzufriedenheits-Umfrage von comparis.ch, die jedes Jahr durchgeführt wird. Im April 2009 haben 3400 Nutzer daran teilgenommen und ihre Krankenkasse bewertet. Die Noten entsprechen dem Schulnotensystem: 5,5 bis 6 «sehr gut», 5 und höher «gut», 4,5 und besser «befriedigend», 4 und mehr «genügend», unter 4 «ungenügend» Quelle: comparis.ch</small>						